



Birgit Morelli
moderation.pr.consulting

Presseclippings 2011

... Moderationen
... Wirtschaft
... Sport
... Seitenblicke



Hierbei handelt es sich
um eine Auswahl an Clippings.
Sammlung erhebt keinen
Anspruch auf Vollständigkeit.

Stand: Feber 2012

MMag. Birgit Morelli
Unternehmensberatung - moderation.pr.consulting
Blumengasse 11 | 9131 Grafenstein
Tel.: 0664 – 7366 8020 | E-Mail: mail@birgitmorelli.at
Home: www.birgitmorelli.at

Bund | Bühne

1 Jung, bunt, vielfältig – so präsentiert sich das 5,5 Mio. Euro teure TAZ. Hier sollen im Jahr tausende 15-jährige ihre Talente entdecken und mit dieser Erkenntnis die richtige Berufsentscheidung treffen.

2 Geballte Wirtschaftskompetenz: Die Spartenobeleute Helmut Hinterleitner (Tourismus und Freizeitwirtschaft), Jürgen Mandl (Handel), Elisabeth Rothmüller-Janach (Transportwirtschaft und Verkehr) und Klaus Peter Kronlechner (Gewerbe und Handwerk)

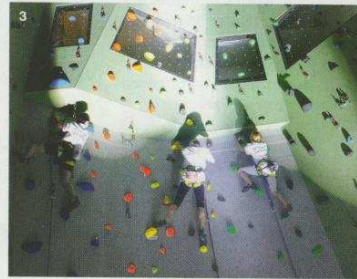
3 Ein Test für Schwindelfreie: die Kletterwand

4 Startschuss im Konfettiregen: WK-Präsident Franz Pacher und Direktor Michael Stattmann mit WIFI-Karator Joachim Kostwein, AMS-Chef Josef Sibitz und Moderatorin Birgit Morell

RATZ-FATZ: TAZ



„Full House“ bei der feierlichen Eröffnung des TAZ: Gleich im Anschluss an die Sitzung des Wirtschaftsparlaments begrüßten WK-Präsident **Franz Pacher**, Wirtschaftslandesrat **Josef Martinz** und WIFI-Chef **Andreas Görgei** zahlreiche Gäste aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft im brandneuen Haus. Das Gebäude wurde von der WK in der Rekordzeit von etwa einem Jahr mit einer Kostenunterschreitung fertiggestellt und empfing bei dieser Gelegenheit sogar den kirchlichen Segen. Wo künftig Jugendliche ihre Talente entdecken sollen, stellten sie die prominenten Besucher bei engagiertem Smalltalk, am Buffet, auf dem Testparcours oder in der Kletterwand bereits eindrucksvoll unter Beweis.



PHOTOS: FOTOPRESS



5 Gebündelte Frauenpower: Anstandsdame Maria Radinger, WK-Lehrstellenleiterin Monika Winnar, Vizepräsidentin Sylvia Wostal und Spartenobfrau Elisabeth Rothmüller-Janach.



Dreiländereck

www.3laendereck.at

Telefon 0 42 55/258 55

Durchgehender
Liftbetrieb ab 17.12.

(abhängig von der Schnee- und Wetterlage)

(Die Stimmung steigt.)

Die Klagenfurter Promivorsätze 2012

● Promis, Politiker, Unternehmer, Gastronomen und Künstler aus Klagenfurt verraten in der WOCHE ihre ganz persönlichen Vorsätze für das neue Jahr 2012! Lesen Sie mehr über die Wünsche und Vorhaben von Bürgermeister & Co.



„Mein Vorsatz ist, keinen Vorsatz zu haben und das auch sehr konsequent durchzuziehen.“

BIRGIT MORELLI, MODERATORIN



„Auch 2012 mit vollem Einsatz das Beste für die Bürgerinnen und Bürger zu erreichen.“

CHRISTIAN SCHEIDER, BGM.



„Mehr Zeit, um Freunde und Verwandte außerhalb Kärntens regelmäßiger zu treffen.“

ILONA GEITNER, SOS-KINDERDORF



„Mein Vorsatz: Nicht stressen lassen, sondern die geschenkte Zeit großzügig verschenken.“

PETER ALLMAIER, DOMPFARRER



„Wenn es meine knappe Freizeit zulässt, möchte ich Sport treiben, um gesünder zu leben.“

CHRISTIAN FISCHER, GASTRONOM



Gottfried Haber referierte über die Sanierung leerer Staatskassen, Landesrat Josef Martinz, Sabrina Schütz-Oberländer von der Entwicklungsagentur Kärnten, Landtagsabgeordneter Harald Trettenbrein, Bürgermeister Hans Peter Schlagholz, Moderatorin Birgit Morelli sowie Johann Weinberger, Horst Jöbstl und Michael Oberwalder vom Verein Lavanttaler Wirtschaft holten sich Tipps.

Foto: KK

Netzwerken im Lavanttal

Zum fünften Abend der Lavanttaler Wirtschaft trafen sich kürzlich rund 150 Unternehmer im Wolfsberger Veranstaltungszentrum KUSS. Nach einem kurzen Jahresrückblick vom Vorsitzenden des Vereins der Lavanttaler Wirtschaft (VLW) wurde der Vorsitzende des Vereins, Horst Jöbstl, für seine Verdienste um die

Wirtschaft mit der Goldenen VLW-Ehrennadel geehrt. Höhepunkt des Abends war das Impulsreferat von Professor Gottfried Haber, der mit praktischen Beispielen die komplexen Zusammenhänge zwischen politischen Entscheidungen und volkswirtschaftlichen Auswirkungen zeigte.

8 25. November 2011 · Kärntner Wirtschaft · Wirtschaft & Politik

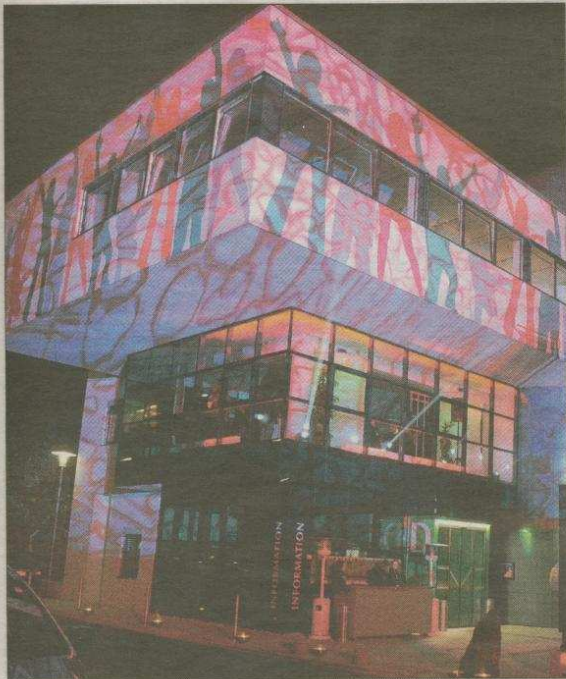


Birgit Morelli rief, AMS-Chef Josef Sibitz, WIFI-Kurator Joachim Kostwein, WK-Direktor Michael Stattmann und WK-Präsident Franz Pacher folgten und eröffneten gemeinsam das TAZ. Fotos: KK/Fritz, Just

Die TAZ-Leiterin Dagmar Kirchbaumer (links) begrüßte gemeinsam mit ihren Mitarbeitern Peter Strugger und Alexandra Lang zahlreiche Eröffnungsgäste.



Das **T**est- und **A**usbildungs**Z**entrum öffnete seine Tore!



Zur Eröffnung erwartete das Test- und Ausbildungszentrum seine Gäste mit einer Lasershow.



Dompfarrer Peter Allmaier und der evangelische Pfarrer Martin Müller segneten das TAZ.



Schmiedetechniker Andreas Steiner, Sieger beim Bundeslehrlingswettbewerb 2009, erklärte – interviewt von Andreas Görgei – was das TAZ jungen Menschen bringen kann.

Bild links: Julian
Heidrich (links) von
Ö3 stellte dem HTL-
Lehrer Hermann
Schiffermüller
knifflige Fragen

Bild rechts: Martin
Mutz, Richie Klamm-
er, Martin Wieden-
bauer und Peter
Urabl (von links)
beim Kanzleifest im
Salzamt-Innenhof

KK/MEINKLAGENFURT



2. Justitia nahm ihre Augenbinde ab

e

Win-
Steier-
ben
der
hteleh-
t von
lei-

Für ein Kanzleifest der Rechts-
anwälte WMWP – dahinter ste-
hen **Martin Wiedenbauer**, **Martin Mutz**, **Robert Winkler**, **Michael Pramberger**, **Michael Achleitern** und **Peter Urabl**, nimmt Justitia gern mal ihre Augenbinde ab – denn die Party kann sich sehen und hören lassen. Im Salzamt, in Szene gesetzt von

Gastronomin **Klara Wieser**, entwickelten die „Talltones“ um **Richie Klammer** das passende frische Gegengewicht zur juristischen Korrektheit. Dem Talk mit Moderatorin **Birgit Morelli** hörten auch Unternehmer **Gilbert Isepp**, Stadtwerke-Pressechef **Harald Raffer** und Konkursrichter **Nessy Schnabl** zu.

Zum Frühstück gab's Hoke

Giselbert Hoke begleitete die Frühstücksgäste auf Schloss Wolfsberg mit seinen munteren Gedanken.

Man mag nix, man spürt nix, man liebt nix, man hasst nix - und dann wird für einen das Nix zu Etwas!" Der Maler **Giselbert Hoke** servierte gestern dem Publikum im Schloss Wolfsberg Morgengedanken zum Alter mit einem Augenzwinkern. „Das war ein typischer Giselbert-Hoke-Satz“, amüsierte sich **Erhard Schütze**, Schüler von Hoke und seit 30 Jahren mit seinem „Meister“ freundschaftlich verbunden. Im Rahmen der Hoke-Ausstellung im Schloss Wolfsberg hat Koordinator **Valentin Barac** einige Höhepunkte eingebaut, bei denen der Hoke persönlich anwesend ist. Der Sonntagsbrunch im Schlossrestaurant, von **Christa** und **Fritz Stölzl** variantenreich angerichtet, war einer



Immer für eine überraschende Antwort gut: Giselbert Hoke und Birgit Morelli SCHULZE

davon. Im Gespräch mit Moderatorin **Birgit Morelli** erzählte der bald 84-Jährige über seine Zeit in Paris, über seine Begrifflichkeit von Heimat, witzelte über sein Alter: „In meinem Alter sind eh schon alle fort.“ Oder er lüftete das Geheimnis um die Herkunft seines Hutes, das für manche Zuhörer noch unerforscht ist. „Ich besuchte Freunde in Neuseeland und konnte mit der

Kunst und auch mit den Schafen nichts anfangen. Als Mitbringsel habe ich dann nur den Hut mitgenommen.“ Doch Freund Schütze ergänzt: „Ein wunderbares Bild hat er auch mitgebracht.“

Bis zum 28. August ist die Ausstellung zu sehen. Am 12. August wird es als weiteres Extra ein Mondschein-Jazzkonzert mit **Gug Malingner & Friends** geben.

LEUTE

Senden Sie Ihre Veranstaltung an:
leute.karnten@woche.at!



Mehr Fotos! **WOCHE**.at/kaernten

Tanja Worsch, Melanie Hammerl, Stephanie Gruber, Herbert Gaggi, Erfried Feichter, Marlene Jäger, Gerhard Dörfler, Stefanie Simma, Cornelia Buchhäusl, Lucy und Nicole Di Bernado



IM NETZ

Was sich in puncto „Leute“ noch getan hat, können Sie auf www.woche.at/kaernten sehen. Hier ein kleiner Überblick:

Theater: Auf der Heunburg stieg die Premierenparty zu „Die drei Vögel“ (Webcode: 48702).

International: Regionautin Christel Chamberlain zeigt Impressionen des 18. Internationalen Kinder- und Jugend-Volkstanzfestivals in Seeboden (Webcode: 48667).

Shakespeare: „Romeo und Juliska“ feierte Premiere im Stift St. Georgen am Längsee. Bilder unter Webcode 48539.

„Holzig“: Zum 17. Mal ging der Holzstraßenkirchtag in Steuerberg über die Bühne (Webcode: 48723).

Ein Großer im Musikgeschäft: Niemand Geringerer als Joe Cocker gab sich die Ehre – und zwar auf der Halbinsel in Maria Wörth (Webcode: 48844).

[woche.at/kaernten](http://www.woche.at/kaernten)



Stefanie Golauschig mit Gabi Schurian und Michael Schurian



Fitnesscenter-Lady Beate Dräbing mit ihrem Freund Horst Jung

Theres Smolak, Anna Koller, Hermann Leber, Siegfried Napetschnig



Kerstin Paisnel und Elisabeth Ladnig



Bürgermeister Adolf Stark mit Gastronom Robert Sagmeister



Verena Lorch und Alexander Motschnig von der Landjugend Moosburg



Anna Luttenberger (Villacher Bier), Thomas Dollenz & Manfred Fischer

„Kaiser“ jubilierte

MOOSBURG. Bgm. Herbert Gaggi freute sich mit den Organisatoren Norbert Pichler und Edmund Thutewohl. Das 25. Kaiser Arnulfifest war ein voller Erfolg, auch vom Wetter her. Es gab wieder einige Programmhöhepunkte: der Jubiläumsfestzug mit 39 „Umzügler“, die „Moosburg Mini Mania“ oder die Strohmaier-Trachtenmodenschau sowie Live-Konzerte

auf den Bühnen. Bei der Prämierung des schragsten Trachtenfotos – zur Einsendung solcher hatte die WOCHE aufgerufen – ging Alexander Mayrobnig als Sieger hervor. Mit ihm freuten sich u.a. Brigadier Gunther Spath, LH Gerhard Dörfler und Stv. Uwe Scheuch, die Bgm. Adi Stark und Franz Arnold, Ex-Bodybuilderin Beate Dräbing, Wirt Robert Sagmeister, Erfried Feichter

(Legro). Es moderierten Michael Tala und Birgit Morelli.

Aufgefallen: Südpark-Boss Heinz Achatz, der die Voraussetzung der Mini Mania ausrichtete, freute sich ebenfalls über die Gewinnerin der „Moosburg Mini Mania“, Alina Schaflechner. Als jüngste Teilnehmerin gewann Alina Begusch (Webcodes: 48839, 48840, 48841 & 48843). HUDE

Schrägste Trachten:
Simone Peinhardt (2.), Alexander Mayrobnig (1.) und für Harald Werdenig (3.) kam seine Tochter



Die „Mini Mania“-Siegerinnen Alina Begusch (l.) und Alina Schaflechner mit ihren Sieger-Urkunden

WEIN DER WOCHE

Ingrid Bachler
Dipl.-Sommeliere
Vinothek im Restaurant Bachler
Tel. & Fax 0 42 62/38 35



2008 Harterberg

Leopold Aumann
Tribuswinkl, Carnuntum

Die Cuvee (CS/ME/ZW) Harterberg von Leo Aumann ist ein finkelneder Stern am Rotweinhimmel. Tiefdunkles Rubin, schwarzer Kern, dunkle Beerenfrucht, Cassis, Minze, kräftige Röstaromen, noch jugendlich in der Nase. Am Gaumen dicht und engmaschig, kräftige Beerenaromatik, kräftige Struktur, feinkörnige noch präzise Tannine und Röstaromen. Ein facettenreicher Langstreckenküller, der seine beste Zeit noch vor sich hat.





Sabrina Zugwitz und Marina Falle

Die drei Missen der Fête Blanche 2011:
1. Sabrina Praprotnik
2. Ramona Heizer
3. Bianca Kohlweiss

Linda Ghidini und Miriam Übeleis (li.)

Vanessa Unterlass, Lena Minibek, Julia Steiner, Susanna Springer, Kristina Kuschnig und Verena Schumer



Weißes Fest

VELDEN, SAAG, PÖRTSCHACH, KLAGENFURT. Die Fête Blanche bot wieder zahlreiche Partylocations. In Pörtschach spielte am Monte Carlo Platz die Band „The Hitch Hikers“, es gab die Präsentation der Cassida-Fashion Show mit der neuen Miss Fête Blanche Sabrina Praprotnik. Im Schloss Loretto und im Casino Velden fand die „Glamour in White“ statt, bei der neben der Philipp Plein Fashionshow die Artists Greg Bannis, Djane Eno-C und DJ Arno Cost auftraten. In der Fabrik legten DJ Sandro Logar, Playboy Djane Sandra Metzker und Gordon Edge auf. Unter den 10.000 Gästen: Rapper Sido, Otto Retzer oder Heribert Kasper. **HUDE**

Aufgefallen: Trotz mehrmaliger Regengüsse hielten die Fans durch (Webcodes: 49477, 49475, 49473, 49469, 49467).

Friseur Mario Del Fabro und Janine Rabl



Anton Ferdinand Gorton und DJ Sandro Logar



Mehr Fotos! **WOCHE** at/kaernten

Ingomar Blantar, Armin Rapold, Martina Lopar, Heinz Sadjina, Thomas Wiegele



Mit dabei: Birgit Morelli, Sabine Matschnig und Emanuela Fischer

Martina Lerchner, Christian Schurek und Anja Matschnilnig



Lavanttaler, 7. Juli 2011



Hoke kehrte zurück

Der einst im Schloss Wolfsberg lebende Künstler Giselbert Hoke führte den LAVANTTALER im Vorfeld zur derzeit laufenden Ausstellung „Unsichtbare Landschaft“ persönlich durch die Räumlichkeiten. Noch bis zum 28. August ist sind die Werke von Dienstag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr bei freiem Eintritt zu betrachten.

Organisator Valentin Barac, Giselbert Hoke, Pressersprecherin Birgit Morelli, Kulturstadtrat Peter Zernig und Andreas Henckel von Donnersmarck (von links)

WOCHE, 6. Juli 2011



Die Rede des Ex-Stadtchefs Gerhard Seifried sorgte für Aufsehen. MÖRTH (2)



Moderatorin Birgit Morelli interviewt den Künstler Giselbert Hoke.

Mann mit dem Hut

WOLFSBERG. Rund 200 Gäste folgten der Einladung zur Eröffnung der Giselbert Hoke-Ausstellung „Unsichtbare Landschaften“ auf Schloss Wolfsberg. Als Laudator würdigte Ex-Bürgermeister Gerhard Seifried das Leben und Wirken des Künstlers – „den Mann mit dem Hut“ – mit eindrucksvollen und bewegenden Gedan-

ken. Hausherr Graf Andreas und Gräfin Johanna Henckel von Donnersmarck begrüßte bei der Vernissage Bürgermeister Hans-Peter Schlagholz, Kultur-Stadtrat Peter Zernig, „Kärntner Sparkassen“-Vorstandsdirektorin Gabriele Semmelrock-Werzer und Prokurist Diethard Theuermann, „Confida“-Geschäftsführer Walter Groier u.v.m. P. MÖRTH

Unterkärntner Nachrichten

seit 1887

Erscheinungsort und Verlagspostamt 9400 Wolfsberg

GZ 022032732 W P.b.b.

Nummer 27

Wolfsberg, den 6. Juli 2011

Einzelpreis € 1,10

EUCO
DAS EINKAUFZENTRUM IM LAVANTTAL
Reinighaus Märzzen
1 Maß, exkl. Pfand 20 Fl.
statt 16,60
12,99 (1 l. € 1,299)
Gültig bis 23. Juli 2011
min. 2,00 €

Wolfsberg:

Giselbert Hoke macht im Schloss „Unsichtbare Landschaft“ sichtbar

Seit vorgangenen Freitag läuft im Schloss Wolfsberg die Ausstellung „Unsichtbare Landschaft“ des bekannten Kärntner Künstlers Giselbert Hoke. Zur Vernissage in den grünen Salon strömten zahlreiche Kunst- und Kulturinteressierte, darunter auch viele Ehrengäste. Die hochkarätige Werksschau ist noch bis 28. August im Wolfsberger Schloss zu sehen.

Die Ausstellung „Unsichtbare Landschaft“ von Giselbert Hoke umfasst 50 Werke, die in den letzten zwölf Jahren entstanden sind. Zu sehen sind Gouachen, Palettenbilder, Emaillefen und ein zwölf Quadratmeter großer Gehlen.

Parteibrille ablegen...

So feierlich wie am Donnerstag der Vorwoche geht es bei einer Gemeinderatsitzung in Wolfsberg nur alle paar Jahre zu: Derin meist befehlen sich die Parteimitglieder im Gemeinderat vorab – großteils wegen irgendwelchen Kleinigkeiten. Machtdemonstrationen und persönliche Befindlichkeiten spielen dabei eine wesentliche Rolle. Das ist aber kein kommunales Problem allein, sondern auch in den Landtagen und im Nationalrat exerzieren uns die Volksvertreter permanent politische Unkultur vor.

Die Angehörigen von Hans-Peter Schlaghoke im Ratkassensaal war nicht nur wegen der gelungenen musikalischen Umrahmung überaus festlich, sondern auch wegen der herzlichen Atmosphäre.

Bezirkshauptmann Dr. Arthur Taußnitzig vollzog den Angehörigen sehr staatsmännisch, ganz auf demokratische Werte ein und betonte, dass der Bundespräsident und die Bürgermeister die einzigen Staatsorgane seien, die direkt vom Volk gewählt werden und somit nicht „ihren“ Parteien verpflichtet sind, sondern parteiübergreifend allen Bürgern ihrer Gemeinde. Die Bürgermeister-Direktwahl gibt es in Kärnten seit nunmehr zwei Jahrzehnten und wurde damals eingeführt, um die

Zur feierlichen Eröffnung der Ausstellung konnte Moderatorin Birgit Morelli zahlreiche Besucher und Ehrengäste begrüßen. Frederic Este sorgte für die musikalische Umrahmung der Vernissage.

Der Wolfsberger Kulturstadtrat, Dr. Peter Zernig, zeigte sich begeistert darüber, dass Giselbert Hoke für diese Ausstellung im Schloss gewonnen werden konnte und erhofft sich dadurch auch Impulse für den Kulturtourismus. „Gerade mit solchen Ausstellungen wollen wir die Bedeutung der Kultur für Wolfsberg unterstreichen. Es ist sehr schön, heute so viele Besucher zu sehen, die an qualitativ hochwertiger Kunst interessiert sind“, sagte Zernig. Abschließend bedankte er sich bei den Sponsoren, unter anderem der Kärntner Sparkasse und der Confida, ohne deren Unterstützung die Hoke-Ausstellung in Wolfsberg nicht möglich gewesen wäre.

Vor rund 50 Jahren wurde Giselbert Hoke, der damals im Schloss lebte, von der Gräfin des Grafen Mag. Andreas Henckel von Donnemarsch aus dem Schloss geworfen. Bei der Vernissage sagte Graf Andreas: „Es freut mich sehr, dass Giselbert Hoke ins Schloss zurückkehrt ist, es ist eine große Ehre für mich, dass das Schloss den Rahmen für diese Ausstellung bildet.“

Über den Künstler bzw. zur Ausstellung sprach der Wolfsberger Ex-Bürgermeister Dr. Gerhard Seifried. Gleich zu Beginn seiner Rede meinte Seifried: „Ich werde hier sicher nicht auf die künstlerischen Aspekte eingehen, dafür gibt es besser qualifizierte Leute als mich, aber ich möchte Ihnen ein wenig über Giselbert Hoke aus meiner Sicht erzählen.“

Fortsetzung auf Seite 4



Moderatorin Birgit Morelli führt durch die Vernissage und interviewt auch Giselbert Hoke. Der Künstler gab sich beim Interview zwar wortkarg, genoss seine Rückkehr nach über 50 Jahren ins Wolfsberger Schloss aber sichtlich. Die Schau ist noch bis Ende August geöffnet, der Versicherungswert der 50 im Wolfsberger Schloss ausgestellten Werke beträgt über eine Million Euro. Foto: UN

Offner
geschenke, trends & mehr
Bassetti Bettwäsche jetzt nur **79,90** (um 11,5%)
Ritzenhoff Biergläser
Beim Kauf von 2 Stück Biergläser bekommen Sie einen **Kapselheber GRATIS** dazu!
Übertöpfe -30%
Offnerplatz 1 9400 Wolfsberg
Telefon 04352/52500-7600

Eine Info-Kampagne der saam caris Apotheken
Sommerfit
27.6.-9.7.
Wertvolle Tipps erhalten Sie in Ihrer lokalen caris Apotheke
Urlaubszeit
schwere Beine, Insekten, Sonne...
Schützen Sie mehr von Ihrer Apotheke.

30 | KLAGENFURT



Birgit Morelli, Andy Wankmüller und Tina Anetter (von links) TRAUSSNIG

GTI-Radioteam gibt an den Reglern „Gummi“

Heute startet das 30. GTI-Treffen. Seit Kurzem ist auch das Eventradio GTI-FM wieder on air.

KLAGENFURT. Auf dem Gummi-Platz in Reifnitz quietschen die Reifen. Rund um den Wörthersee schnurren die Motoren der GTIs und deren Lenker freuen sich schon auf den heutigen Start des 30. GTI-Treffens. Im GTI-Hoheitsgebiet zwischen Klagenfurt und Velden sorgt das offizielle Radio GTI-FM für die passende Musik zu den Autonews.

Zum dritten Mal seit der Neuaufgabe sendet das Team rund um Andy und Stefan Wankmüller GTI-Wunschprogramm. Heuer dient das Schloss Ehrenhausen, wo früher das Antenne-Studio war, als GTI-FM-Hauptquartier. „Ohne die Unterstützung von Hausherr Carlo Kos wäre das nicht möglich. Die In-

frastruktur hier ist super und wir sind quasi mitten im Geschehen“, so Andy Wankmüller.

Rund um die Uhr wird auf GTI-FM (Frequenzen im Infokasten unten), im Internet und über die Mobile-App Musik gespielt. Zwischen 10 und „mindestens“ 22 Uhr werden auch Moderationen und Serviceeinheiten geboten. „Wetter, News vom Treffen, Verkehrsnachrichten und Infotainment stehen auf dem Programm“, so Wankmüller.

Ein Team aus acht Moderatoren gibt bis Sonntag „Gummi“ im Studio. Und Besuch im Studio ist ebenso erwünscht wie Musikwünsche, die auch über Facebook angenommen werden. **MELANIE FANZOTT**

GTI-FM

Eventradio. Das GTI-Radio von Stefan und Andy Wankmüller ist noch bis Sonntag im Radio und Internet zu hören

Frequenzen. Auf 101,6 Megahertz kann man GTI-FM in Velden, Maria Wörth und Keutschach hören. Die Frequenz 88,4 Megahertz gilt für Reifnitz und Krumpendorf. Im Gebiet Klagenfurt-Stadt empfängt man das Eventradio GTI-FM auf der Frequenz 98,2

Megahertz. Internet: www.gti-fm.at

Moderatoren. Birgit Kaspar, Birgit Morelli, Tina Anetter, Conny Lobnig, Volker Höferl, Nicole Fischer, Andy Eichwalder und Gunter Motz

Service. Verena Schiniger, Martina Pecile, Sarah Grechenig

Reporter. Daniel Warmuth

Redaktionsleitung. Hedi Döllner

Mehr. www.kleinezeitung.at/gti



Wie schon im Vorjahr sind auch heuer wieder rund 40 Teilnehmer dabei *Morelli*

Nordic Walking

KLAGENFURT. Zum zweiten Mal findet unter dem Motto „Grafenstein in Bewegung“ ein Walking- und Lauftreff statt. Jeden Montag bis zum 11. Juli wird das Gemeindegebiet sportlich erkundet. Drei Nordic Walking-Gruppen (langsam, mittel, schnell) und eine Laufgruppe werden angeboten. Begleitet werden die Gruppen von Marianne Edlacher, Elfriede Gruber, Ludwig Mühlbauer und Birgit Morelli.

Nordic Walking: Montag, 30. Mai, 18.30 Uhr, Bauhof Grafenstein. Die Teilnahme ist kostenlos!

12 www.woche.at

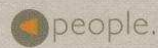


Die Gemeinde Grafenstein und die „Gesunde Gemeinde“ animieren zum Laufen und Walken *Morelli*

In Bewegung

GRAFENSTEIN. Man trifft sich wieder in Grafenstein – und zwar jeden Montag um 18.30 Uhr zum Walken und Laufen beim Bauhof. So wie im Vorjahr machen auch heuer wieder rund 40 Teilnehmer mit – in den Nordic Walking-Gruppen (langsam, mittel, schnell) und einer Laufgruppe. Begleitet werden sie von Marianne Edlacher, Elfriede Gruber, Ludwig Mühlbauer und Birgit Morelli. Eingeladen ist jedermann, auch Nicht-Grafensteiner, die Teilnahme ist kostenlos.

Infos: Gemeinde (☎ 04225/22.200), Birgit Morelli (mailto:birgitmorelli.at).



Liebe&Leidenschaft

Sie ist vielseitig und moderiert aus Leidenschaft. licht.blick. hat Birgit Morelli getroffen.

Seit 1995 steht sie als Moderatorin auf der Bühne, zehn Jahre später macht sie ihr Hobby endgültig erfolgreich zum Beruf: Birgit Morelli feiert gerade sechs Jahre Selbstständigkeit als Unternehmerin und Moderatorin. „Ich liebe die Vielseitigkeit meines Jobs, lerne viele interessante Menschen kennen und kann mich immer wieder in spannende Themen reinhängen“, erzählt die gebürtige Grafensteinerin.

So steht sie laufend bei Events, Messen und Tagungen in den Bereichen Wirtschaft, Sport und Kultur auf der Bühne – oder aber ihre Stimme wird für Video-Dokumentationen, Podcasts, Telefonschleifen und Werbespots gebucht. Drei Saisonen war sie auch beim Eishockeymagazin in ORF Radio Kärnten im Einsatz und moderierte für den TV-Sender kult1. Neben der Moderation lassen die zweifache Magistra auch die Medienarbeit und das Eventmanagement nicht los. Seit 2009 ist die 32-Jährige für die Kommunikation beim Wörthersee Trail zuständig, darüber hinaus hat sie auch Projekte wie die Drachenflug-Europameisterschaft betreut.

Sportlich ist die Powerfrau auch in ihrer Freizeit unterwegs. Die dreifache Ironman-Finisherin ließ sich beim „Escape from Alcatraz“-Triathlon auch vom 12 Grad kalten Meerwasser nicht einschüchtern. Und im Dezember 2010 lief sie einen Unter-Tage-Marathon. „Fortsetzung folgt – ich finde bestimmt wieder etwas Außergewöhnliches“, ist die dynamische Lady felsenfest überzeugt.

Morelli&more:
www.birgitmorelli.at



Unternehmerin mit Leib und Seele

Renate Sandhofer ist Geschäftsführerin von zwei komplett unterschiedlichen Unternehmen und wurde kürzlich als Unternehmerin des Monats März ausgezeichnet.



FiW-Landesgeschäftsführerin Tanja Telesklav, GESA und Alpha Floating-Chefin Renate Sandhofer mit ihrem Mann Gerhard, FiW-Bezirksvorsitzende Claudia Kogler und Moderatorin Birgit Morelli

Nicole Fischer

Unterschiedlicher könnten sie nicht sein, die zwei Unternehmen von Renate Sandhofer. Zum einen leitet sie GESA Transporttechnik in Klagenfurt und zum anderen Alpha Floating in Reifnitz. Das eine ein klassischer technischer Betrieb und das andere ein in Österreich einzigartiges Regenerations- und Floatingstudio.

Wie alles begann. Nachdem Renate Sandhofer ihre Lehre zur Industriekauffrau erfolgreich abgeschlossen hatte, arbeitete sie sich in ihrem Lehrbetrieb bis zur Leiterin des Rechnungswesens und Personals hinauf. Später war die Karrierefrau acht Jahre lang Personalchefin bei Coca Cola und kümmerte sich um ungefähr 170 Mitarbeiter. An ihrem Hochzeitstag gründete sie mit ihrem Mann Gerhard Sandhofer das Unternehmen GESA Transporttechnik in Klagenfurt. Begonnen hat man als Dreimann-Betrieb, mittlerweile ist das Unternehmen auf rund 40 Mitarbeiter gewachsen.

Alles auf Anfang. Im Jahr 2005 legte ein Brandstifter den Familienbetrieb in Schutt und Asche. Für die Unternehmerin



Das Team von GESA Transporttechnik in Klagenfurt

war sofort klar, dass sie die Mitarbeiter nicht im Stich lassen würde und so wurde der Betrieb in mühsamer Kleinstarbeit wieder aufgebaut. Keine leichte Aufgabe, denn nebenbei plante Sandhofer gemeinsam mit Helmut Steinbacher gerade ein zweites Unternehmen, nämlich Alpha Floating in Reifnitz.

Ausgezeichnete Unternehmerin. Im Monat März wurde die Unternehmerin für ihr Engagement von Frau in der Wirtschaft zur Unternehmerin des Monats gewählt. Aufgrund der solidarischen Haltung nach der Brandkatastrophe wurden Sandhofer und ihr Mann auch von „Wirtschaft für Menschen“ ausgezeichnet und seit 2010 ist sie Senatorin im Senat der Wirtschaft SDW. Es zeigt sich wieder einmal: Engagement zahlt sich aus!



Foto: Frau in der Wirtschaft Klagenfurt

v.l.: FIW Assistentin Rosemarie Brommer, Stadtmarketingchefin Susanne Gerlitz-Stissen, Moderatorin und FIW-Delegierte MMag. Birgit Morelli, FIW-Landesgeschäftsführerin Mag. Tanja Telesklav, Kochlounge Chefin Emanuela Fischer, FIW-Bezirksvorsitzende Claudia Kogler und Unternehmerin Magarethe Moritz

**SO BRINGT MAN UNTERNEHMERINNEN ZUM KOCHEN
MIT FRAU IN DER WIRTSCHAFT KLAGENFURT IN MANUS KOCHLOUNGE**

Am 1. März 2011 lud Frau in der Wirtschaft Klagenfurt zum Unternehmerinnen Treffen in Manus Kochlounge in Klagenfurt. Dort erzählte Kochlounge-Inhaberin Emanuela Fischer nicht nur über ihre Kochkurs-Aktivitäten, sondern gab auch einen Einblick in das Leben als langjährige Köchin und Küchenchefin in renommierten Hotelbetrieben im In- und Ausland. Der Höhepunkt war eine Kochshow, bei der Fischer den Besucherinnen zeigte, wie schnell und einfach Unternehmerinnen ihren Tag vom Frühstück bis zum Abendessen kochend gestalten können. Claudia Kogler, Bezirksvorsitzende von Frau in der Wirtschaft, und ihr Delegierten-Team mit Landesgeschäftsführerin Tanja Telesklav und Moderatorin Birgit Morelli begrüßten an diesem Abend rund 40 Unternehmerinnen. „Es ist uns wichtig, Unternehmerinnen vorzustellen, zu stärken und sichtbar zu machen. Mit Frau in der Wirtschaft sind wir ja der Netzwerkknoten in der Wirtschaftskammer und bringen Unternehmerinnen aus allen Branchen zusammen“.

SPOTLIGHT



Foto: Birgit Morelli

v.l.: FIW-Landesgeschäftsführerin Tanja Telesklav, GESA und Alphafloating-Chefin Renate Sandhofer mit ihrem Mann Gerhard, FIW Bezirksvorsitzende Claudia Kogler und FIW Delegierte und Moderatorin Birgit Morelli

VOLLBLUT-UNTERNEHMERIN IM GESPRÄCH

Am 29. März 2011 lud Frau in der Wirtschaft Klagenfurt zu einem weiteren Unternehmerinnen Treffen, diesmal bei Renate Sandhofer. Über 30 Unternehmerinnen fanden sich in den Räumlichkeiten der Firma GESA Transporttechnik ein. Bezirksvorsitzende Claudia Kogler, ihr Delegierten-Team mit Landesgeschäftsführerin Tanja Telesklav und Moderatorin Birgit Morelli konnten der Unternehmerin an diesem Abend nicht nur die Auszeichnung zur Unternehmerin des Monats übergeben sondern auch eine Geburtstagstorte zum runden Geburtstag – den Siebzigsten wohl gemerkt.



Foto: Sana Margul

v.l.: Marketingmanager Hannes Markowitz, Moderatorin Birgit Morelli und die Gewinnerin Sana Margul mit den Promotionsdamen vom Trachtenhaus Strohmaier

JOSEFITAG: DAS GLÜCK SCHLÄFT NIE IM CASINO VELDEN

Jedes Jahr wird der Tag des Kärntner Landespatrons im Casino Velden besonders gefeiert. Alle Josefs, Josefinen, Peppis und Seppis konnten ihren Namenstag am 19. März einmal anders feiern und ihr Glück im Casino versuchen. Zwischen 20.30 und 23.00 Uhr wurde unter allen BesucherInnen Gold im Wert von 7.777 Euro verlost. Gewonnen hat Sana Margul aus Klagenfurt und durfte sich über einen 100 Gramm Feingoldbarren sowie viele weitere Casinogutscheine freuen. Ein besonderes Zuckerl erhielten alle Namenstagskinder am Josefitag durch ein zusätzliches Spielkapital in der Höhe von 10 Euro. Für Josefs und Josefinen, die auch ihren Geburtstag am 19. März feierten, gab es zusätzlich Dinner & Casino Gutscheine im Wert von 57 Euro als Geschenk. Eine Josefine und ein Josef wurden von der Firma Strohmaier aus der exklusiven Gold-Kollektion eingekleidet.

Kärntnerin, April 2011

www.karntnerin.net www.karntnerin.net



v.l.: FIW Bezirksvorsitzende Claudia Kogler, FIW Delegierte Birgit Morelli, Il de France Chefin Hilde Mochar, WKK Vizepräsidentin Sylvia Wostal und FIW Landesgeschäftsführerin Tanja Telesklav

NEUE GESCHÄFTSIDEE IN FRAUENHAND

Nach drei Monaten Umbauarbeiten und vielen Reisen nach Frankreich, hat das Frauenduo Hilde Mochar und Kerstin Kim Wolf ihre einzigartige Geschäftsidee in Klagenfurt verwirklicht. Il de France heißt das Café/Crêperie, die kleine französische Insel mitten in Klagenfurt. Es werden typische Gerichte aus der Grande Nation angeboten, umgesetzt mit regionalen Produkten aus Kärnten. Köstliches Frühstück aller Art und hervorragende Crêpevariationen umrahmen das kulinarische Angebot. Frau in der Wirtschaft zeigt sich von der Idee begeistert und stellte sich mit herzlichen Glückwünschen zur Eröffnung bei der Inhaberin Hilde Mochar ein, was auch gleich mit einem „französischen Arbeitsfrühstück“ verbunden wurde.

SPOTLIGHT



v.l.: FIW Delegierte Birgit Morelli, FIW BV Claudia Kogler, FIW Ass. Rosemarie Brommer, Salzamt Chefin Klara Wieser, FIW LGF Tanja Telesklav und FIW Delegierte Gudrun Gaber

FRAU IN DER WIRTSCHAFT GRATULIERT

Das Team von „Frau in der Wirtschaft“ in Klagenfurt mit Claudia Kogler, Tanja Telesklav, Birgit Morelli, Gudrun Gaber und Rosemarie Brommer traf sich am Mittwoch, den 23. Feber zum Arbeitsfrühstück im Salzamt Klagenfurt bei der neuen Eigentümerin und erfahrenen Gastronomin Klara Wieser. Mit einem Frühlingsblumenstrauß stellten sich „Frau in der Wirtschaft“ bei Frau Wieser ein und gratulierten ihr zur Übernahme und Betriebsführung des Salzamt Palais Hotels Landhaushof. Es war ein sehr informativer Vormittag bei einem genüsslichen Frühstück im sonnendurchfluteten Innenhof im Palais Salzamt.

Ilse Corbani und Cora-Lisa Haidelstimmten, der Organisations-

FRAU IN DER WIRTSCHAFT KLAGENFURT ZU BESUCH:

So bringt man Unternehmerinnen zum Kochen

Am 1. März 2011 lud Frau in der Wirtschaft Klagenfurt zum Unternehmerinnen Treffen in Manus Kochlounge in Klagenfurt. Dort erzählte Kochlounge-Inhaberin Emanuela Fischer nicht nur über ihre Kochkurs-Aktivitäten, die sie in der neu gegründeten Lounge anbietet, sondern gab auch einen Einblick in das Leben als langjährige Köchin und Küchenchefin in renommierten Hotelbetrieben im In- und Ausland. Der Höhepunkt war eine Kochshow, bei der Fischer den Besucherinnen

zeigte, wie schnell und einfach Unternehmerinnen ihren Tag vom Frühstück bis zum Abendessen kochend gestalten können. Claudia Kogler, Bezirksvorsitzende von Frau in der Wirtschaft, und ihr Delegierten-Team begrüßten 40 interessierte Gäste: „Es ist uns wichtig, Unternehmerinnen vorzustellen, zu stärken und sichtbar zu machen. Mit Frau in der Wirtschaft sind wir ja der Netzwerkknoten in der Wirtschaftskammer und bringen Unternehmerinnen aus allen Branchen zusammen. Wir



V.l.n.r.: FiW Assistentin Rosemarie Brommer, Stadtmarketingchefin Susanne Gerlitz-Stissen, Moderatorin und FiW-Delegierte MMag. Birgit Morelli, FiW-Landesgeschäftsführerin Mag. Tanja Telesklav, Kochlounge Chefin Emanuela Fischer, FiW-Bezirksvorsitzende Claudia Kogler und Unternehmerin Magarethe Moritz

setzen uns für eine weiblichere Wirtschaft und bessere Rahmen-

bedingungen für uns Unternehmerinnen ein“, so Kogler.



Mrs. Sporty Clubinhaberin Alexa Hauer-Mattersdorfer (vorne Mitte) mit dem Team von Frau in der Wirtschaft beim 1. Unternehmerinnentreffen im neuen Jahr in Klagenfurt zum „sportlichen“ Unternehmerinnentreffen.



V.l.n.r.: FiW Bezirksvorsitzende Claudia Kogler, FiW Delegierte Birgit Morelli, Il de France Chefin Hilde Mochar, WKK Vizepräsidentin Sylvia Wostal und FiW Landesgeschäftsführerin Tanja Telesklav

Von Frauen, Franchise und Fitness

Am 24. Jänner fand das 1. Unternehmerinnen Treffen im Jahr 2011 von Frau in der Wirtschaft Klagenfurt statt. Treffpunkt war der erste Kärntner Mrs. Sporty Club in Klagenfurt, der von Inhaberin Mag. Alexa Hauer-Mattersdorfer im Oktober 2010 eröffnet wurde. Die Besucherinnen – diesmal passend

im bequemen Freizeit-Outfit – bekamen einen vielseitigen Einblick rund um die Themen Franchise, Fitness und Wohlbefinden und konnten auch selbst das Training bei Mrs. Sporty gleich ausprobieren. Moderiert wurde die Veranstaltung von der FiW-Bezirksvorsitzenden Claudia Kogler.

Neue Geschäftsidee in Frauenhand

Nach drei Monaten Umbauarbeiten und vielen Reisen nach Frankreich, hat das Frauenduo Hilde Mochar und Kerstin Kim Wolf ihre einzigartige Geschäftsidee in Klagenfurt verwirklicht. Il de France heißt das Café/Crêperie. Es werden typische Gerichte aus der Grande Nation angeboten, umgesetzt mit regionalen Produkten aus Kärnten. Köst-

liches Frühstück aller Art und hervorragende Crêpevariationen umrahmen das kulinarische Angebot. Frau in der Wirtschaft zeigt sich von der Idee begeistert und stellte sich mit herzlichen Glückwünschen zur Eröffnung bei der Inhaberin Hilde Mochar ein, was auch gleich mit einem „französischen Arbeitsfrühstück“ verbunden wurde.



V.l.n.r.: FiW Delegierte Birgit Morelli, FiW Bezirksvorsitzende Claudia Kogler, FiW Assistentin Rosemarie Brommer, Salzamt Chefin Klara Wieser, FiW Landesgeschäftsführerin Tanja Telesklav und FiW Delegierte Gudrun Gaber

Frau in der Wirtschaft gratuliert

Das Team von Frau in der Wirtschaft Klagenfurt mit Claudia Kogler, Tanja Telesklav, Birgit Morelli, Gudrun Gaber und Rosemarie Brommer traf sich am

Mittwoch, den 23.2. zum Arbeitsfrühstück im Salzamt Klagenfurt bei der neuen Eigentümerin und erfahrenen Gastronomin Klara Wieser. Mit einem Frühlingsblu-

menstrauß stellte sich das FiW-Team bei Frau Wieser ein und gratulierte ihr zur Übernahme und Betriebsführung des Salzamt Palais Hotels Landhaushof.



V.l.n.r.: FiW-Landesgeschäftsführerin Tanja Telesklav, GESA und Alpha-floating-Chefin Renate Sandhofer mit ihrem Mann Gerhard, FiW Bezirksvorsitzende Claudia Kogler und FiW Delegierte und Moderatorin Birgit Morelli

Vollblut-Unternehmerin im Gespräch

Am 29. März 2011 lud Frau in der Wirtschaft Klagenfurt zu einem weiteren Unternehmerinnen Treffen, diesmal bei Renate Sandhofer, Geschäftsführerin von gleich zwei Unternehmen. Über 30 Unternehmerinnen fanden sich in den Räumlichkeiten der Firma

GESA Transporttechnik ein, um der Vollblut-Geschäftsfrau zu lauschen, die von ihren Erfahrungen als erfolgreiche Unternehmerin erzählte. Claudia Kogler, Bezirksvorsitzende von Frau in der Wirtschaft, und ihr Delegierten-Team mit Landesgeschäftsführerin Tan-

ja Telesklav und Moderatorin Birgit Morelli konnten der Unternehmerin an diesem Abend nicht nur die Auszeichnung zur Unternehmerin des Monats übergeben, sondern auch eine Geburtstagstorte zum runden Geburtstag – den Siebzigsten wohlgerne.

UNTERNEHMERIN DES MONATS



Renate Sandhofer

Engagiert und menschlich

Renate Sandhofer ist Geschäftsführerin von zwei Unternehmen: Gesa Transporttechnik in Klagenfurt und Alphafloating in Reifnitz. Die engagierte Frau ist Unternehmerin des Monats März von Frau in der Wirtschaft.

Vor 30 Jahren gründete sie mit Ehemann Gerhard das Unternehmen Gesa Transporttechnik. Erst war die Firma klein und überschaubar und wuchs schließlich zu einem 40 Personen-Betrieb heran. 2005 legte ein Brandstifter den Familienbetrieb in Schutt und Asche – eine schwere Zeit. Viele wären verzweifelt und hätten nicht den Mut gehabt weiterzumachen. Doch Renate Sandhofer wollte ihre Mitarbeiter nicht im Stich lassen: Daher wurde beschlossen, den Betrieb wieder aufzubauen.

FIW-INFOBOX

Wir stellen erfolgreiche Frauen ins Rampenlicht. Kriterien für die Teilnahme sind unter anderem eine außergewöhnliche Geschäftsidee, hohe Exportquoten, starkes Mitarbeiterwachstum, eine erhaltene Auszeichnung oder andere Besonderheiten des Unternehmens.

Unterlagen einfach per E-Mail an das „FiW“-Büro in der WKK, z.H. Frau GF Mag. Tanja Telesklav an tanja.telesklav@wkk.or.at

frauinderwirtschaft-kaernten.at

VIP

Mirela, Walter & Daniela



Manu brachte sie alle zum Kochen

In »Manus Kochlounge« holten sich heimische Unternehmerinnen Inspiration.

Im wahrsten Sinn des Wortes brachte Herdvirtuosin *Emanuela Fischer* dieser Tage 40 heimische Unternehmerinnen zum Kochen. »Frau in der Wirtschaft Klagenfurt« lud nämlich in »Manus Kochlounge«. Die Gastgeberin gab einen Einblick in ihre Kochkurs-Aktivitäten und verriet Highlights aus ihrer Karriere in renommierten Hotelbetrieben im In- und Ausland.

Höhepunkt waren wertvolle Tipps für die Geschäftsfrauen – man muss nicht stundenlang in der Küche stehen, um sich und seinen Lieben ein gesundes Essen auf den Tisch zu stellen. Schnell und einfach vom Frühstück bis zum Abendessen – die gebürtige Schweizerin zeigte, wie es geht.

Gekocht und gekostet haben *Claudia Kogler*, Bezirksvorsitzende von Frau in der

Wirtschaft, samt Delegierten-Team rund um Landes-GF *Tanja Telesklav*, Moderatorin *Birgit Morelli*, Stadtmarketing-Chefin *Susanne Gerlitz-Stissen*, Unternehmerin *Margarethe Moritz* ...



Dieter Kulmer/KK

So geht's: Emanuela Fischer zeigte den Unternehmerinnen, dass gesundes Essen nicht immer kompliziert sein muss.



Ließen sich inspirieren: Unternehmerinnen samt Delegierten-Team von Frau in der Wirtschaft in »Manus Kochlounge«.

Zum Firmenstart ein Verwöhnfrühstück

Zu einem Arbeitsfrühstück mit Frühlingsgruß stellten sich die Mitglieder von »Frau in der Wirtschaft« Klagenfurt bei Klara Wieser ein. Sie beglückwünschten die Gastronomin und ihren Mann Harald zur Übernahme des Salzamt Palais Hotel Landhaushof. Rudolf und Emilie Rainer erwarben das Gebäude im Jahr 2000 und übergaben ihr Lebenswerk nun an das Ehepaar Wieser. Dieses war zuvor bekannt für den gleichnamigen Gasthof in Pischeldorf, später für sein kleines Gasthaus am Klagenfurter Heuplatz und zuletzt für sein Restaurant im Kropfüttschbad.



Birgit Morelli, Claudia Kogler, Rosemarie Brommer, Tanja Telesklav und Gudrun Gaber gratulierten Klara Wieser (dritte von rechts) zur Übernahme des Salzamt Palais Hotel Landhaushof. Foto: KKLZ

E-Mails an die Redaktion: kw@kkk.or.at

Wirtschaft im Bild – protokolliert von Verena Trampitsch

Klagenfurter, März 2011

zurückgreifen und freut sich nun auf seine neue Aufgabe.



Kochshow

Frau in der Wirtschaft Klagenfurt lud zum Unternehmerinnen-Treffen in Manus Kochlounge. Kochlounge-Inhaberin **Emanuela Fischer** (3.v.r.) erzählte den rund 40 Teilnehmerinnen von ihren beruflichen Erfahrungen als Küchenchefin. Höhepunkt der Veranstaltung war die Kochshow, wo Fischer die feinsten Speisen zubereitete.

Kärntner Wirtschaft, Jänner 2011

Jogginghose statt Kostüm: Sportlicher Treff der Klagenfurter Wirtschaftsfrauen

Beim ersten Treffen der „Frau in der Wirtschaft“-Bezirksgruppe Klagenfurt im neuen Jahr ging es eher leger zu: Die Wirtschaftsdamen kamen in Jogginghose und Trainingsshirt, denn man traf sich im Fitness-Studio „Mrs. Sporty Club“ in Klagenfurt. Diesen hat Alexa Hauer-Mattersdorfer im Oktober vergangenen Jahres eröffnet. Die Unternehmerinnen bekamen einen vielseitigen Einblick in die Themen Franchise, Fitness und Wohlbefinden und konnten das Training bei Mrs. Sporty gleich selbst ausprobieren. Ins Schwitzen kamen sie vor allem beim Zirkeltraining. Moderiert wurde die Veranstaltung von der Bezirksvorsitzenden Claudia Kogler.



Alexa Hauer-Mattersdorfer (vorne) lud Klagenfurter Wirtschaftsfrauen zu Business-Talk und Workout.

Foto: KK

Klagenfurter, Jänner 2011

Gib jedem Tag die Chance, der schönste Deines Lebens zu werden.

Unternehmerinnen-Treffen

Das erste Unternehmerinnen-Treffen im Jahr 2011 von Frau in der Wirtschaft fand im Mrs. Sporty Club von **Alexa Hauer-Mattersdorfer** statt. Zum Probe-Zirkel-Training und interessanten Vorträgen kamen auch **Claudia Kogler**, die Trainerinnen **Claudia und Nici, Birgit Morelli, Rosemarie Brommer** und **Gudrun Gaber**.

© Dieter Kummer/KK

WOCHE, Jänner 2011

Neues Jahr begrüßt

Damenrunde: Susanna Franz mit Uta und Eva Arthofer (v. l.)

KLAGENFURT. Zum Neujahrsempfang im Sandwirth luden das Renner-Institut und die SPÖ Kärnten. Die Gastgeber Philip Kucher und LH-Stv. Peter Kaiser begrüßten viele Gäste aus allen gesellschaftspolitischen Bereichen. Nach einer gemeinsamen Pressekonferenz

wurden AK-Präsident Günther Goach, Brigadier Gunther Spath, Generalvikar Engelbert Guggenberger, Bischofsvikar Olaf Colemus-Geldern, Landesschulrats-Vize Rudi Altersberger, Gastronom Leopold Sever, Moderatorin Birgit Morelli u. v. a. bei Buffet und Smalltalk gesichtet.

Plausch mit ÖGB-Chef Hermann Lipitsch, Superintendentialkuratorin Helga Duffek und Spar-Werbeleiter Bruno Arendt (v. l.)

Jessica Bilgeri scherzte mit Charly Holzmann und Patrizia Rekelj (v. l.)

Aufgefallen: Die legendären Barbara Streisand-Hits, gesungen von Operndiva Waltraud Mucher (Webcode: 27839). LOBI

Wünschten „Prosit 2011“: Waltraud Mucher, Philip Kucher, LR Beate Prettnner, LH-Stv. Peter Kaiser und Melanie (v. l.) Lobitzer

Wilhelm Deuer, Alfred Wurzer und Heinz Pichler (v. l.)

Mehr Fotos: **WOCHE** at/kaernten



Engelbert Wassner
Bürgermeister Zell

Als Bürgermeister möchte ich dem gesamten kreativen KLAGENFURTER-Team herzlich zum Jubiläum gratulieren und danke ihm für das Engagement und den Arbeitseinsatz. Angesichts des riesigen Angebots an Printmedien haben regionale Nachrichten wie die des KLAGENFURTER einen besonderen Stellenwert. Weiterhin alles Gute und möglichst viele treue Leser!

Andreas Brandstätter

Optik Brandstätter

Der KLAGENFURTER ist kurz, prägnant, informativ und persönlich. Eigentlich ist er genau das, was sich Leser von einem regionalen Magazin erwarten. Ich wünsche dem gesamten Team alles Gute und viel Erfolg für die Zukunft.



Birgit Morelli
Moderatorin

Happy Birthday, KLAGENFURTER! 15 Jahre und kein bisschen leise. Bleib vielseitig (und das im wahrsten Sinne des Wortes), bunt (4c), bewahre dein (A4-)Format und bring weiterhin Geschichten von, zu und über Menschen.

Franz Arnold
Bürgermeister Pörschach

Ich wünsche dem KLAGENFURTER, dass er weiterhin das meist-gelesene Regionalmedium bleibt und uns in gewohnter Qualität mit Neuigkeiten und Berichten aus Stadt und Land versorgt. Mir gefällt die stets kompetente und freundlichen Beratung durch Kundenberater und Redaktionsteam sowie die schönen Bilder und Berichte aus unserer Heimat.



© Helge Bauer, w/Wagner, K&Z